

PRESSEMITTEILUNG

Moltkestraße 42 . 51643 Gummersbach . E 26

Telefon 02261 88-1213 E-Mail iris.trespe@obk.de

Fax 02261 88-972-1213 Internet: www.obk.de

01.06.2021: STADTRADELN im Oberbergischen Kreis: Radeln, für das Team Kilometer sammeln, Klima schützen

Seite 1/5

Alle, die im Oberbergischen Kreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine(Hoch-)Schule besuchen, können mitmachen - Start: 15. August 2021

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis sowie die Städte und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl und Wipperfürth nehmen gemeinsam **vom 15. August bis 4. September 2021** am [STADTRADELN](#) teil.

Die internationale Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert. Gesucht werden die fahrradaktivsten Kommunen und Teams. Alle, die im Oberbergischen Kreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Schulteams können parallel zum STADTRADELN auch beim Schulradeln Nordrhein-Westfalen mitmachen, das an den 21-tägigen Aktionszeitraum von STADTRADELN vor Ort gekoppelt ist. Mitmachen können nicht nur die Schüler*innen, sondern auch die Lehrkräfte und Eltern der jeweiligen Schule.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um den Spaß am Fahrradfahren, um die Auszeichnung der aktivsten Teams und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Ich freue mich, dass der Oberbergische Kreis und so viele Städte und Gemeinden am STADTRADELN gemeinsam teilnehmen. Auch kurze Wege, die mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt werden, vermeiden CO₂ und tragen zum Klimaschutz bei“, sagt Landrat Jochen Hagt. „Machen Sie mit und entdecken Sie unsere wunderbare Natur und Sehenswertes im Oberbergischen Kreis mit dem Fahrrad. Der Oberbergische Kreis verfügt über eine Vielzahl an attraktiven Fahrradstrecken, die zum Beispiel ehemaligen Bahntrassen folgen oder nach verschiedenen Themen konzipiert und über das [Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland](#) verbunden sind.“

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen laden ein, mitzuradeln:

Matthias Thul, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt: „Beim STADTRADELN stehen Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Ich freue mich auf viele engagierte Bergneustädter Radlerinnen und Radler, die fleißig Kilometer für ihr Team „erradeln“. So können wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur CO₂-Vermeidung leisten.“

Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen: „Engelskirchen freut sich, in diesem Jahr erstmalig beim beliebten STADTRADELN dabei zu sein! Beim Stadtradeln geht es darum, den Spaß am Radfahren zu entdecken und dabei Kilometer zu sammeln – ob im Alltag oder bei Freizeittouren. Auch in unserer Gemeinde wird das Radfahren immer beliebter und wir versuchen dem Rechnung zu tragen, indem wir in den letzten Jahren bereits einige Maßnahmen zu Gunsten des Radverkehrs umgesetzt haben. Sei es die neue Brücke am Engels-Platz oder der idyllische neue Radweg entlang der Agger an der Eichhardtstraße – die schönsten Ecken unserer Gemeinde lassen sich am besten per Rad erkunden!“

Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach: „Radfahren macht Spaß, unterstützt den Klimaschutz und ist aktive Gesundheitsförderung im Alltag. Ich lade alle Gummersbacherinnen und Gummersbacher ein, in der Zeit vom 15. August bis 4. September 2021 mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer zu sammeln und sich am diesjährigen STADTRADELN zu beteiligen.“

Dietmar Persian, Bürgermeister der Stadt Hückeswagen: „Radfahren ist aus unserem Alltag in Hückeswagen nicht mehr wegzudenken – egal ob in der Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Einkaufen. Gerade auch die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass das Fahrrad ein einfaches, billiges, umweltfreundliches und gesundes Fortbewegungsmittel ist, das dazu auch noch richtig Spaß macht.“

Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar: „Ich freue mich, dass die Gemeinde Lindlar in diesem Jahr erstmals am STADTRADELN teilnimmt. Es gibt in unserer Gemeinde viele engagierte Menschen, die das Radfahren in der Gemeinde voranbringen und am STADTRADELN teilnehmen möchten. Auch ich persönlich fahre gerne Fahrrad, privat und auf dem Arbeitsweg. Ich lade alle Menschen in der Gemeinde Lindlar ein, vom 15. August bis 04. September 2021 an dieser tollen Aktion teilzunehmen.“

Stefan Meisenberg, Bürgermeister der Gemeinde Marienheide: „Fahrradfahren ist eine sportliche Art das Klima zu schützen und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Es gibt aber noch zahlreiche weitere Argumente, weshalb man öfter auf das Rad steigen sollte. Man bleibt fit, kommt schneller durch den Berufsverkehr, lernt die Umgebung aus einem anderen Blickwinkel kennen, spart Geld, steigert seine Gehirnaktivität und ist somit produktiver und schläft besser. Nutzen Sie die Gelegenheit, machen Sie mit! Entdecken Sie gemeinsam mit zahlreichen Teilnehmer*innen aus Marienheide und den Nachbarkommunen den Spaß am Radfahren und erkunden Sie Ihre Heimat aus einer anderen Perspektive. Setzen Sie aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung.“

Jörg Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach: „Ich freue mich, dass Morsbach in diesem Jahr zum zweiten Mal bei der Initiative STADTRADELN dabei ist und hoffe, dass unsere Gemeinde mit vielen Teams vertreten sein wird. Insbesondere mit dem Fahrrad oder E-Bike kann man unsere wunderschöne Landschaft und deren unterschiedlichsten Facetten von einer ganz anderen Seite kennen lernen.“

Johannes Mans, Bürgermeister der Stadt Radevormwald: „Ich freue mich, dass die Bürgerinnen und Bürger von Radevormwald auch in diesem Jahr die Gelegenheit haben, den Stellenwert des Fahrrads für die Stadt wieder hervorzuheben. Nach der langen, entbehrungsreichen Zeit in Folge der Pandemie müssen wir gesellschaftlich weiter an einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität arbeiten. Die Teilnahme im vergangenen Jahr war ein Erfolg und hat gezeigt, dass es

viele begeisterte Fahrradfahrer in Radevormwald gibt. Ich bin mir sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam viele Kilometer zurücklegen werden."

Rüdiger Gennies, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof: "Die Initiative StADTRADELN zur Förderung der Radverkehrs ist in Zeiten des Klimawandels sehr zu begrüßen und regt zum Nachdenken über die erforderlichen Veränderungen in der individuellen Mobilität an. Gleichzeitig fördert mehr Bewegung die Gesundheit. Ich bitte aber auch alle motorisierten VerkehrsteilnehmerInnen um Rücksichtnahme auf die RadfahrerInnen auf unseren engen Straßen, da wir in unserer großflächigen Gemeinde über kein ausreichendes Radwegenetz verfügen."

Larissa Weber, Bürgermeisterin der Stadt Waldbröl: „Wir verfügen in Waldbröl über eine gute Radinfrastruktur und arbeiten daran, diese noch weiter auszubauen und zu verbessern. Lasst uns alle beim STADTRADELN mitmachen und zeigen, wie gerne wir hier in unserer wunderschönen Region unterwegs sind und viele Wege lieber mit dem Rad als mit dem Auto zurücklegen. Sammeln wir Kilometer und stellen nebenbei fest, wo es evtl. noch mit der Infrastruktur hapert, damit wir es für uns alle verbessern können. Ich freue mich schon jetzt darauf, den Siegern gratulieren zu dürfen!"

Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl: „Das Projekt STADTRADELN verdient viele Teilnehmende. Denn Fahrradfahren ist nicht nur gesundes Freizeitvergnügen, sondern ein wichtiger Bestandteil zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte."

Anne Loth, Bürgermeisterin der Stadt Wipperfürth: „Seit vielen Jahren nimmt Wipperfürth mit viel Freude und Engagement am STADTRADELN teil. Die Kampagne vereint den Spaß am Radfahren mit gesundheitsförderlicher Bewegung an der frischen Luft und motiviert die Menschen im Alltag immer häufiger auf das Fahrrad umzusteigen und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Wipperfürth zu leisten. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder mit den Nachbarkommunen um die meisten gefahrenen Kilometer zu wetteifern."

Registrieren und Kilometer sammeln

Nach der Registrierung werden die geradelten Kilometer ganz einfach in den Online-Radelkalender eingetragen oder per STADTRADELN-App gesammelt. Alternativ können auch Erfassungsbögen ausgefüllt werden, die vom Kreis und den teilnehmenden Kommunen bereitgehalten werden. Radeln kann man in der Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit oder auch im Urlaub. Jeder Kilometer zählt und vermeidet CO₂.

Jede*r kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen.

Landrat Jochen Hagt sowie die Bürgermeisterinnen Larissa Weber (Waldbröl), Anne Loth (Wipperfürth) und die Bürgermeister Matthias Thul (Bergneustadt), Dr. Gero Karthaus (Engelskirchen), Frank Helmenstein (Gummersbach), Dietmar Persian (Hückeswagen), Dr. Georg Ludwig (Lindlar), Stefan Meisenberg (Marienheide), Jörg Bukowski (Morsbach), Johannes Mans (Radevormwald), Rüdiger Gennies (Reichshof) und Ulrich Stücker (Wiehl) hoffen auf eine rege Teilnahme aller Bürger*innen beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Die Fahrradkampagne STADTRADELN ist unter Beachtung der aktuell geltenden Coronaregeln und Kontaktbeschränkungen vor Ort, mit Abstand beim Radeln und in den Pausen möglich: Radelnde bewegen sich an der frischen Luft, fördern ihre Gesundheit, können auch alleine radeln und dabei Kilometer für ihr Team sammeln.

Mehr Informationen und die Kontaktdaten Ihrer lokalen Ansprechpartner*innen finden Sie unter www.obk.de/stadtradeln. Beim Oberbergischen Kreis steht Ihnen Silke Hund, Telefon 02261 88-6133 und per E-Mail silke.hund@obk.de für Fragen zur Verfügung.

Interessierte können sich ab sofort anmelden unter www.stadtradeln.de/oberbergischer-kreis.

Die Pressemitteilung verfügt über Links zu den Original-Fotos in hochauflösendem Format. Sämtliche Nutzungsrechte (vgl. §§ 31 ff. UrhG) an den zur Verfügung gestellten Bildmaterialien liegen gemäß § 43 UrhG bei dem Oberbergischen Kreis. Der Oberbergische Kreis räumt Ihnen für Ihre Berichterstattung an den Bildmaterialien ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs. 2 UrhG ein. Als Bildquellennachweis ist die Bezeichnung „Foto: OBK“ zu verwenden. Die zusätzliche Nennung einer natürlichen Person als Urheber gemäß § 13 Satz 2 UrhG entfällt, da diese Regelung in Anwendung des § 43 UrhG zurücktritt. Diese Regelung gilt nicht bei anders gekennzeichneten Bildquellen.

Landrat Jochen Hagt wünscht sich, dass sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger im Oberbergischen Kreis an der Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN beteiligen. (Foto:OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Mathias Thul, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt. (Foto: Stadt Bergneustadt) [Link auf Original-Bild](#)

Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen. (Foto: Gemeinde Engelskirchen) [Link auf Original-Bild](#)

Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach. (Foto: Stadt Gummersbach) [Link auf Original-Bild](#)

Dietmar Persian, Bürgermeister der Stadt Hückeswagen und Heike Rösner, Fachbereich Tourismus. (Foto: Jürgen Moll) [Link auf Original-Bild](#)

Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister der Gemeinde Lindlar. (Foto: Gemeinde Lindlar) [Link auf Original-Bild](#)

Stefan Meisenberg, Bürgermeister der Gemeinde Marienheide. (Foto: Gemeinde Marienheide) [Link auf Original-Bild](#)

Jörg Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Morsbach. (Foto: Gemeinde Morsbach) [Link auf Original-Bild](#)

Johannes Mans, Bürgermeister der Stadt Radevormwald. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Rüdiger Gennies, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof. (Foto: Gemeinde Reichshof) [Link auf Original-Bild](#)

Larissa Weber, Bürgermeisterin der Stadt Waldbröl. (Stadt Waldbröl) [Link auf Original-Bild](#)

Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl. (Foto: Stadt Wiehl) [Link auf Original-Bild](#)

Anne Loth, Bürgermeisterin der Stadt Wipperfürth. (Foto: Stadt Wipperfürth) [Link auf Original-Bild](#)

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an pressestelle@obk.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Nachricht an pressestelle@obk.de. Wir entfernen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.